

AUSSCHREIBUNG

Entwicklung eines Konzepts und Bühnenskripts für ein mobiles Bühnenformat zu Wende- und Transformations- erfahrungen in Thüringen



Landesorganisation der Freien Träger in der
Erwachsenenbildung Thüringen e.V.

Semmelweisstraße 2

99096 Erfurt

<https://loft-thueringen.de>

AUFTRAGSVOLUMEN	LEISTUNG	ZEITRAUM	FRIST
max. 15.000 €	Bühnenstückentwicklung	25.11.2026 – 30.04.2026	15.11.2026

Inhalt

1. Hintergrund und Anlass.....	1
2. Gegenstand und Ziel des Auftrags.....	1
3. Zielgruppe.....	3
4. Inhaltliche Leitlinien.....	3
5. Beteiligung der LOFT-Mitgliedseinrichtungen & Qualitätskontrolle.....	4
6. Fachliche Qualitätssicherung.....	4
7. Anforderungen an Bewerber*innen.....	4
8. Rechte an dem Bühnenstück.....	5
9. Bewerbung.....	5
10. Vergabe.....	5

1. Hintergrund und Anlass

LOFT e. V. ist der Dachverband der nach Thüringer Erwachsenenbildungsgesetz anerkannten Einrichtungen in freier Trägerschaft.

2029/2030 jährt sich das vierzigjährige Ende der DDR, die wiederum gute vierzig Jahre Bestand hatte. Einigkeit besteht darüber, dass dies den Osten bis heute prägt. LOFT möchte aus diesem Anlass 2026/2027 ein Bildungsformat entwickeln und ab 2027 aufführen, das historische Zusammenhänge, biografische Erfahrungen und Deutungen und gegenwärtige Folgen gesellschaftlicher Transformation miteinander verbindet. Die Wende- und Transformationsjahre werden dabei als ambivalenter Erfahrungsraum verstanden, in dem neue Freiheiten und Möglichkeiten ebenso prägend waren wie Verlust-, Abstiegs- und Abwertungserfahrungen, Brüche und deren Verarbeitung.

2. Gegenstand und Ziel des Auftrags

Ausgeschrieben wird die Entwicklung eines umsetzbaren dramaturgischen und erwachsenenpädagogischen Gesamtkonzepts für ein mobiles Bühnenstück, das ab Mitte 2027

an unterschiedlichen Orten in Thüringen, insbesondere bei Mitgliedseinrichtungen von LOFT, aufgeführt werden kann.

Das Bühnenstück soll Wissen über DDR, Friedliche Revolution, Wende, Nachwendezeit und gesellschaftliche Transformationsprozesse vermitteln, unterschiedliche Erfahrungen und Perspektiven sichtbar machen und zur Reflexion sowie zum Austausch anregen. Es soll so konzipiert sein, dass sich an die Aufführung ein moderiertes Publikumsgespräch anschließen kann.

Leistungsumfang

Der Auftrag umfasst insbesondere:

- die fachliche und inhaltliche Recherche zu DDR, Wende, Nachwendezeit und Transformationsprozessen unter Berücksichtigung aktueller Forschung, einschlägiger Literatur und geeigneter Zeitzeug*innenprojekte;
- die Entwicklung der inhaltlichen und dramaturgischen Grundkonzeption des Bühnenstücks;
- die Beteiligung der LOFT-Mitgliedseinrichtungen im Rahmen von Werkstatttagen sowie die kontinuierliche Abstimmung mit dem Begleitbeirat (vgl. Abschnitt 5);
- die Planung und Durchführung geeigneter Maßnahmen zur fachlichen Qualitätssicherung (vgl. Abschnitt 6);
- die Erarbeitung eines aufführungsfähigen Bühnenmanuskripts/Skripts einschließlich eines dramaturgischen Gesamtkonzepts (vgl. Abschnitt 7);
- die Entwicklung eines erwachsenenpädagogischen Begleitkonzepts, insbesondere für das anschließende moderierte Publikumsgespräch;
- regelmäßige Abstimmungen mit dem Auftraggeber sowie die Einarbeitung von Rückmeldungen im Rahmen vereinbarter Korrektur- und Überarbeitungsschleifen;
- die Erarbeitung einer groben Kosten- und Umsetzungsplanung für die spätere Produktion und Durchführung.

Für die Konzeptentwicklung einschließlich der vorgenannten Leistungen steht ein maximales Auftragsvolumen von 15.000 Euro brutto zur Verfügung.

Erwartetes Ergebnis

Am Ende des Auftrags soll ein inhaltlich, dramaturgisch und erwachsenenpädagogisch ausgearbeitetes Gesamtkonzept vorliegen, das eine anschließende Produktion und Inszenierung des Bühnenstücks ermöglicht. Dabei gelten folgende Eckpunkte:

- Aufführungsdauer von maximal ca. 60-90 Minuten mit anschließendem moderiertem Publikumsgespräch;
- maximal zwei bis drei Personen für die Aufführung des Stückes;
- mobile Einsetzbarkeit, geringe technische und räumliche Anforderungen;
- Eignung auch für kleinere Veranstaltungs- und Bildungsräume sowie überschaubarer Transport-, Auf- und Abbauaufwand.

Das Ergebnis umfasst mindestens:

- eine inhaltliche und dramaturgische Leitidee mit den zentralen Themen und Fragestellungen;
- ein vollständig ausgearbeitetes Bühnenmanuskript/Skript;
- eine nachvollziehbare dramaturgische Struktur einschließlich Figuren, Szenen und Perspektiven;
- Vorschläge zu Inszenierung, Bühnenbild und weiteren dramaturgischen bzw. gestalterischen Mitteln;
- Anforderungen an Darsteller*innen, Technik, Ausstattung und Veranstaltungsräume;
- ein Konzept für den erwachsenenpädagogischen Anteil sowie für das moderierte Publikumsgespräch im Anschluss an die Aufführung;
- eine Dokumentation des Beteiligungs- und Qualitätssicherungsprozesses;
- einen Vorschlag für die weiteren Schritte bis zur Produktionsreife;
- eine grobe Kostenkalkulation für Produktion, Inszenierung und spätere Aufführungen.

Die vollständige Produktion, Inszenierung und Aufführung des Bühnenstücks ist nicht Gegenstand dieser Ausschreibung.

3. Zielgruppe

Zielgruppe sind erwachsene Besucher*innen unterschiedlicher Generationen und biografischer Hintergründe an verschiedenen Orten in Thüringen.

4. Inhaltliche Leitlinien

- **Multiperspektivität:** unterschiedliche Erfahrungen, Bewertungen, Brüche, Kontinuitäten, Verluste, Chancen und Lebenswege sollen nebeneinander sichtbar werden, dazu gehören bspw. auch migrantische und postmigrantische DDR- und Nachwende-Erfahrungen
- **Mehrgenerationaler Blick:** einbezogen werden Lebenswege von Menschen mit eigenen Wende- und Transformationserfahrungen ebenso wie jüngere Generationen ohne persönliche Erinnerung an die DDR, deren Biografien durch Eltern- oder Großelterngenerationen mitgeprägt sein können.
- **Wissenschaftliche Fundierung:** Während sich die geschichtswissenschaftliche Forschung zur DDR in den 1990er Jahren zunächst verstärkt mit den politischen Herrschaftsstrukturen und Repressionsmechanismen der DDR beschäftigte, ist in den letzten Jahren zunehmend auch die Sozial- und Alltagsgeschichte in den Fokus von Forschung und aktuellen gesellschaftlichen Debatten gerückt. Aktuelle Erkenntnisse der Forschung sowie geeignete Ergebnisse aus Zeitzeug*innen-Projekten u.ä. sind zu berücksichtigen.

- **Künstlerisch-gesellschaftliche Perspektiven:** aktuelle Debatten und Perspektiven aus Literatur, Film, Theater zu Wende, Nachwende und Ostdeutschland sind zu berücksichtigen.
- **Erwachsenenpädagogischer Ansatz:** das Bühnenformat soll Reflexion, Austausch und weiterführende Bildungsprozesse anregen. Unsere Mitgliedseinrichtungen sind plural und in ganz Thüringen aktiv – Erwachsenenbildung aus Kirche, Sport, ländlichem Raum, Gewerkschaften, etc. Teilweise arbeiten sie bereits erwachsenenpädagogisch zu dem Thema, auch hieraus können Ergebnisse in das Bühnenstück einfließen.

5. Beteiligung der LOFT-Mitgliedseinrichtungen & Qualitätskontrolle

Die Beteiligung der Mitgliedseinrichtungen ist verbindlicher Bestandteil des Entwicklungsprozesses. Ihre Erfahrungen, Perspektiven und fachlichen Kompetenzen sollen systematisch einfließen. Vorgesehen sind:

- ein Begleitgremium, das den Entwicklungsprozess begleitet und Zwischenstände rückkoppelt;
- zwei Werkstatttage mit Vertreter*innen der Mitgliedseinrichtungen zur gemeinsamen Bearbeitung inhaltlicher Fragen und konzeptioneller Ansätze;
- ggf. weitere geeignete Rückkopplungsschritte zwischen Auftragnehmer*innen, LOFT und Begleitgremium

In der Projektskizze ist darzustellen, wie diese Beteiligung methodisch sinnvoll in den Arbeitsprozess integriert werden kann.

6. Fachliche Qualitätssicherung

Das Konzept soll historisch belastbar, differenziert und anschlussfähig an aktuelle Forschung sein. Im Arbeitsprozess sind geeignete Schritte zur fachlichen Qualitätssicherung vorzusehen, etwa durch punktuelle Einbindung von Historiker*innen, Transformationsforscher*innen, Expert*innen der historisch-politischen Bildung oder erfahrene Akteur*innen aus Zeitzeug*innen-Projekten. Die Bewerbung soll Vorschläge zu Zeitpunkt und Form dieser fachlichen Prüfung enthalten.

7. Anforderungen an Bewerber*innen

Gesucht werden Einzelpersonen, Arbeitsgemeinschaften oder interdisziplinäre Teams mit nachweisbaren Kompetenzen in mehreren der folgenden Bereiche:

- Theater, Dramaturgie und/oder kulturelle Bildung;
- Erwachsenenbildung bzw. politische Bildung;
- deutsche Zeitgeschichte sowie DDR-, Wende- und Transformationsgeschichte;
- Entwicklung historisch-politischer Bildungsangebote oder Bildungsmaterialien;
- partizipative Entwicklungsprozesse und Arbeit mit heterogenen Gruppen.

Interdisziplinäre Bewerbungen sind ausdrücklich willkommen.

8. Rechte an dem Bühnenstück

LOFT sollen – soweit rechtlich möglich – die für Weiterentwicklung, Produktion und spätere Nutzung erforderlichen umfassenden Nutzungs-, Bearbeitungs- und Aufführungsrechte am im Auftrag entstandenen Konzept eingeräumt werden. Dazu gehört insbesondere die Möglichkeit, das Konzept weiterzuentwickeln bzw. durch Dritte weiterentwickeln zu lassen und das daraus entstehende Stück an unterschiedlichen Orten und in Kooperation mit LOFT-Mitgliedseinrichtungen aufzuführen. Die konkreten Regelungen werden Bestandteil des Auftragsvertrags.

9. Bewerbung

Einzureichen sind eine kurze Projektskizze von max. 3-5 Seiten mit Herangehensweise und erste grobe Idee des Formats, Vorschlag für Beteiligung und Qualitätssicherung, relevante Referenzen, Vita bzw. Teamvorstellung, ein grober Zeit- und Arbeitsplan sowie ein Finanzplan. Die Projektskizze muss noch kein fertiges dramaturgisches Konzept und kein ausgearbeitetes Skript enthalten.

Einreichungen ausschließlich per Mail bis zum 15.11.2026 an info@loft-thueringen.de.

10. Vergabe

Zuschlagskriterien

Der Auftrag wird an das Angebot mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnisses vergeben. Die Bewertung erfolgt anhand folgender Kriterien:

- Künstlerische Umsetzung (Gewichtung 35%)
- Erwachsenenpädagogische Konzeption & wissenschaftliche Fundierung (Eigenständige (Gewichtung 25%))
- Umsetzbarkeit und Qualitätssicherung (Gewichtung 20%)
- Angebotspreis (Gewichtung 20%)

Angebotsbewertung

Die qualitativen Kriterien werden jeweils auf einer Skala von 0 bis 10 Punkten bewertet:

- 0 Punkte: Das Kriterium wird nicht erfüllt.
- 2 Punkte: Das Kriterium wird nur in geringem Umfang erfüllt.
- 5 Punkte: Das Kriterium wird grundsätzlich erfüllt, weist jedoch erkennbare Schwächen auf.
- 8 Punkte: Das Kriterium wird gut und überzeugend erfüllt.
- 10 Punkte: Das Kriterium wird in besonders überzeugender Weise und vollständig erfüllt.

In begründeten Fällen sind auch Zwischenwerte zulässig.

Die Angebote müssen zudem einen nachvollziehbaren Finanzierungsplan beinhalten. Die dort enthaltenen Gesamtkosten ergeben den Angebotspreis. Das günstigste Angebot erhält 10 Punkte. Die Bewertung der weiteren Angebote erfolgt nach folgender Formel:

$$\text{Preispunkte} = (\text{niedrigster Angebotspreis} / \text{zu bewertender Angebotspreis}) \times 10$$

Die erreichten Punkte werden entsprechend der jeweiligen Gewichtung verrechnet. Den Zuschlag erhält das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl. Erreichen zwei oder mehrere Angebote die gleiche Gesamtpunktzahl, entscheidet der höhere Wert bei den qualitativen Kriterien. Ist auch dieser Wert gleich, so entscheidet das Los.

Bewerbungsfrist

[15.11.2026]

Einreichung / Rückfragen

[Lisa Schwörer, Geschäftsstellenleitung LOFT
info@loft-thueringen.de
 0361 2625280]